



**Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen  
Allgemeiner Studierendenausschuss (ASiA)  
Körperschaft des Öffentlichen Rechts**

Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen • Jürgen-Dietz-Haus. • Otto-  
Behagel-Str. 25 D • 35394 Gießen

**Protokoll der ASiA-Sitzung vom 03.02.2020**

Anwesend/entschuldigt	Namen:	Anwesend	/ Entschuldigt
	David Bianucci	X	
	Peer Pröve	X	
	Lea Bruns	X	
	Fabian Miroid-Stroh	X	
	Frederik Peper	X	
	Justus Grebe		X
	Habib Yasar	X	
	Patricia Ruhland		X
	Younis Zobi		X
	Michel Zörb	X	
	Lino R. Seiffert	X	
	Julia Regele	X	
	Emely Green	X	
	Ellen Beck	X	
	Andrea Barany	X	
	Hanna Schwager	X	
	Arne Krause	X	
	Marvin Fritsch	X	
	Jakob Heidtke	X	
	Paul Hrosul		X
	Lena-Johanna Schmidt	X	
	Desiree Becker	X	
	Adrian Rühl	X	
	Henning Tauche	X	
	Daniel Heinz		
	Sven Peter		
	<b>Autonome:</b>		
	AB*ST*QR		
	AFR		
	QFFR	Henni	
	ABeR		
	ASV	Ossama	

	<b>FSK:</b>	Sebastian	
Beschlussfähigkeit	Gegeben		
Tagesordnung	1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2.) Protokoll der letzten Sitzung 3.) Gäste 4.) Berichte 5.) Anträge 6.) Post 7.) Sonstiges		
Protokollant/in	Peer Pröve		
Redeleitung	David Bianucci		
Besonderheiten	/		

### TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde mit 15 anwesenden Referent\*innen festgestellt. Im Laufe der Sitzung erhöhte sich die Anzahl der Referent\*innen auf bis zu 19.

### TOP 2 – Protokoll

- Öffentlicher Teil:
  - Änderungen: Andrea war anwesend, Lea war entschuldigt
    - mit Änderungen einstimmig (16/0/0) angenommen
- Ausschluss der Öffentlichkeit zur Abstimmung des nicht-Öffentlichen Teils des Protokolls der letzten Sitzung:
  - einstimmig (16/0/0) angenommen
  - Öffentlichkeit wiederhergestellt

### TOP 3 – Gäste

- Rita Kotschenreuther vom Aktionsbündnis gegen CETA/TTIP in Gießen und Umgebung ist da:
  - möchten aufmerksam machen auf Problematik Freihandelsabkommen (CETA, TTIP, MERCOSUR; letztere werden vermutlich dieses Jahr verabschiedet) → bedeuten Probleme für hier, aber auch die anderen Beteiligten, das Klima usw.
  - machen verschiedenste Aktionen
  - Kontakt-E-Mail-Adresse wurde dagelassen

### TOP 4 – Berichte

- Ausschluss der Öffentlichkeit zur Besprechung der Ergebnisse von Jour Fixe und Erweitertem Präsidium:
  - einstimmig (16/0/0) angenommen
- **Jour Fixe (Arne, Patricia, Michel/HoPo, AntiFa)**
  - wird schriftlich nachgereicht
- **Erweitertes Präsidium (Michel/HoPo):**
  - wird schriftlich nachgereicht
- Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.
- **Treffen mit der Servicestelle Lehrevaluation (Lino, Henni, Peer/HoPo, DSL, qffr)**
  - Fr. Ehrlich (jährliche Studierendenumfrage) und Hr. Treppesch (Lehrveranstaltungsevaluation) haben bei einem Treffen sehr ausführlich ihre Arbeit vorgestellt, waren sehr kooperativ und würde sich über Anregungen freuen
  - wir können ihnen Fragen stellen/Daten bekommen oder eigene Fragen in die Umfragen mit einfließen lassen
  - sehen sich als Service für Studierende, da sie QSL-finanziert sind
  - Lehrveranstaltungsevaluation soll langfristig auch digitalisiert werden, es gibt Testläufe
  - Überlegung, Button auf StudIP könnte eingebaut, um eine Evaluation zu „beantragen“
  - Lehrveranstaltungsevaluation aktuell für Dozierende freiwillig, bis auf einige Fachbereiche → wollen es flächendeckend zwanghaft (immer 1/3 der Veranstaltung) → Struggle mit Personalrat, da Ergebnisse ans Dekanat gehen → Gespräch mit Personalrat?
  - diesjährige Studierendenumfrage war wegen #jluoffline in Gefahr, aber inzwischen online
- **Onlinewahlen (Arne/HoPo):**
  - laut fzs gibt es starke Vorbehalte gegenüber Onlinewahlen, u.a. von IT-Fachschaften, wir sollten dies Bedenken
- **Aktionsbündnis gegen Studiengebühren (Arne/HoPo):**
  - sehr altes, aktives Bündnis
  - klagen gegen Land Baden-Württemberg, weil es Studiengebühren für ausländische Studierende gibt
  - würden sich freuen, wenn wir sie unterstützen (finanziell, ideell)
- **Haushalt (Arne/Finanzen):**
  - Haushalt wurde noch nicht von der Uni abgesegnet werden
  - Sperre möglich, wird aber voraussichtlich nicht kommen, alles noch unklar
- **Daten Studierendenwohnheime (Arne/HoPo):**
  - Linkspartei hat im Landtag eine Anfrage zur Lage der Studierendenwohnheime in Hessen gestellt, Antwort wurde uns zur Verfügung gestellt

- in Gießen Gebühren als einziges nicht gestiegen
- Dokumente werden weitergeleitet
- **HLA (Jakob/HLA-AG):**
  - es gibt Kontakt zur Antidiskriminierungsstelle der Bildungsstelle Anne Frank Stelle
    - wollen Arbeitskreis gründen und mit uns zusammenarbeiten; wollen mit Anwälten fachliches Gutachten erstellen
  - einige Leute haben sich auf unseren Aufruf gemeldet → Idee: anonyme Erfahrungsberichte (formlos) sollen gesammelt werden
  - langfristig: Gespräch mit Präsidenten der HLA Hr. Lenz
  - erst danach nochmal an die Öffentlichkeit

### TOP 6 – Anträge

Antragstitel	Referat / Extern	Abstimmungs ergebnis (Ja / Nein / Enthaltung)	Beantragte finanzielle Förderung	Bewilligt / Abgelehnt	Anmerkungen
Nachabstimmung im Block: 1. Kultur Namaste Didi 2. Niko Peach Vortrag 3. Änderungsantrag finanzielle Unterstützung 'Dinnen und Draußen' 4. HLA	Koordination	(20/0/0)		Bewilligt	Aufgrund von Kommunikationsfehlern, wurde ein falscher Wert für die Beschlussfähigkeit angesetzt. Um die Anträge, die per Umlaufbeschluss abgestimmt wurden und nach Hinzukommen des HiWi-Referats und Inkrafttreten der neuen GO abgestimmt wurden, zu legitimieren werden sie erneut abgestimmt.
Flyer Paradieschen	Öko	(18/0/2)	50€	Bewilligt	Änderungsantrag: Verkehrsemailadresse wird rausgestrichen.
Brief Präsident	HiWi	(19/0/0)	-	Bewilligt	Änderungsantrag: Streiche ersten Satz und ersetze durch: „Der AStA unterstützt einen vom HiWi-Referat ausgearbeitet Brief, der etwa so aussehen könnte.“
Fahrtkosten fzs	HoPo	(17/0/3)	43,55€	Bewilligt	
Werbung FemTut	Öffi	(20/0/0)	-	Bewilligt	
Beschlossen am 03.02.2020 / Protokollant: Peer Pröve; Sitzungsleitung: David Bianucci					

### TOP 7 – Post

Die Post wurde verteilt.

## TOP 8 – Sonstiges

- **Stellenaufteilung Öffentlichkeitsreferat (Andrea, Emely, Ellen/Öffi):**
  - Referat hat sich zusammengesetzt: Sophie (GJ) soll in den AStA nachgewählt werden
  - das Referat setzt sich zusammen und lotet das weitere Vorgehen aus; nächste Woche wird berichtet
- **Klausurtagung (Peer, David/Koordination):**
  - Peer stellt Ideen vor
  - nächste Woche Abstimmung
- **Gießen bleibt bunt (Daisy/AntiFa):**
  - es werden Menschen für den Stand am 15.02. ab 10:30 Uhr bis spätestens 22:00 Uhr gebraucht → Hanna, ?
  - es sollen Spenden gesammelt werden für das Bündnis
- **HRZ/#juoffline (Henni):**
  - PC's sind alle durch die 3. Welle
  - lokal verwendbar, haben Intranetzugang (bis auf zwei, die müssen aber eh noch bearbeitet werden)
  - Server/Konten nach wie vor offline
  - zwei Benutzerkonten pro PC, einmal AStA, einmal Admin (netzlaboranten haben Passwort)
- **Flyer (Marvin):**
  - am Fish-Haus müssen Mittwoch noch Flyer ausgelegt werden → bitte mit Marvin abklären
  - generelles Problem: Studentenwerk total repressiv, man sollte mal auf das Studentenwerk zugehen
  - man sollte sich absprechen und zusammen bewerben: Telegram/Signal Gruppe nutzen; Verantwortlichkeit klären, z.B. Referat für Öffentlichkeitsarbeit
- **Kühlschrank (Sebastian):**
  - Gabi ist dran, wird repariert

## Bericht zum Umlaufbeschluss – Flyer für Namaste Didi e.V.

Antragstext	<p>Liebe Alle, Zur Bewerbung des Vereins und seiner Veranstaltungen hat Namaste Didi uns gebeten, Flyer für sie zu drucken. Eine kurze Version, die zum Flyern an den Campi gedacht ist und eine ausführliche Version, für Menschen die bei Werbeaktionen größeres Interesse kundtun, oder zum Auslegen bei Veranstaltungen des Vereins. Um Kosten zu sparen, sollen die Flyer im AStA-Büro gedruckt werden, außerdem ermöglicht dies einen Druck in mehreren „Chargen“. Wir drucken also zuerst nur einen Teil der beantragten Flyer, falls nach ein paar Monaten noch Informationen hinzugefügt werden sollen. Insgesamt werden 500 Kopien benötigt, das ergibt 900 Flyer, 300 kurze und 200 lange.</p> <p>Liebe Grüße Das Kulturreferat</p>
Zeitraum	05.01.2020 01:50 Uhr bis 06.01.2020 01:50 Uhr
Teilnehmer	Adrian Rühl, Emely Green, ABSTQR, Peer Pröve, Fabian Mierold-Stroh, Lena-Johanna Schmidt, Julia Regele, Yunus Zobi,
Ja Stimmen	8
Nein Stimmen	-
Angenommen	Ja

Justus-Liebig-Universität Gießen, Postfach 11 14 40, 35359 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss  
Otto-Behagel-Straße 24 D  
35394 Gießen

Vorab per WhatsApp an Peer Prüve.

**Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)**

Referat für Ökologie

Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behagel-Straße 25 D

Telefon: 0194 5060500

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: [oekologie@asta-giessen.de](mailto:oekologie@asta-giessen.de);  
[verkehr@asta-giessen.de](mailto:verkehr@asta-giessen.de)

Gießen, 12. January 2020

## **Bericht Umlaufbeschluss „Niko Paech Vortrag“**

Antragstext: „Liebe Co-Referent\*innen,

*hiermit bitte ich um Teilnahme an diesem Umlaufbeschluss bis 12 Uhr am Sonntag den 12.01.2019.*

*Ich beantrage ein Rahmenbudget von 300 € aus dem Ökologiereferat zur Deckung von Honorarkosten in Höhe von maximal 200 € und Druckmittelkosten mit einem Deckel von 100 € für die bereits beschlossene Durchführung der XR-Kooperationsveranstaltung "Rebellieren für eine Wirtschaft ohne Wachstum: warum und wie?" am 23.01. um 20 Uhr in der Aula mit Niko Paech als Referenten.*

*Begründung: Der Antrag zur Durchführung ist zweigeteilt, da im letzten Haushaltsjahr kein Budget mehr für das Ökologiereferat zur Verfügung stand um die Veranstaltung finanziell gestemmt zu bekommen. Zur inhaltlichen Begründung wird auf den ersten Antrag verwiesen (ökologischer Bildungscharakter). Das Werbe-Plakat ist angehängt.*

Liebe Grüße  
Arne  
i.A. Ökologiereferat“

Gestellt am: 07.01.2020 um 19:45 Uhr.

Anzahl Teilnehmer\*innen: 10.

Mit „Ja“ haben gestimmt: Frederik, Paul, Lea, Julia, Marvin, Vanessa (AB\*ST\*QR), Fabian, Arne, Younis, Jakob.

Quorum: Erfüllt.

Sonstiges, nachträglich: Aus dem Rahmenbudget sollen lediglich 200 € (150 € Honorar, 50 € Werbemittel) genutzt werden.

## **Bericht Umlaufbeschluss:**

### **Änderungsantrag zur finanziellen Unterstützung der Tagung ‚Dritten und Draußen‘**

**Antragsdatum:** 10.01.2020

**Antragstext:**

Liebe alle,

hiermit bitte ich um Teilnahme an diesem Umlaufbeschluss bis 12 Uhr am Sonntag den 12.01.2019.

Ich beantrage die Änderung des am 11.11.2019 beschlossenen Antrag sder Referate für Hochschulpolitik, Antidiskriminierung und Antifaschismus und Politische Bildung zur finanziellen Unterstützung der Tagung „Dritten und Draußen“. Der beschlossene Gesamtbetrag von 600€ bleibt bestehen, die Aufteilung ändert sich wie folgt.

400€ Honorar für Luise Meier als Soloveranstaltung

200€ Honorar für Ulrike Marz (Thema „Lehre und Kritische Theorie“)

Begründung des Arbeitskreis Gastprofessur:

„a) Die Abendveranstaltung wird in veränderter Form stattfinden: Nachdem es uns nicht gelungen ist, Thomas Ebermann oder einen gleichwertigen Ersatz zu engagieren, wird als einziger Gast Luise Meier den Abend gestalten – mit auszugsweisen Lesungen aus ihrer „MRX-Maschine“. Im zweiten Teil wird Robert Zwarg das Gespräch mit ihr und dem Publikum über Ihren Text führen – Robert Zwarg erhält aber bereits für seinen Eröffnungsvortrag am Samstag ein Honorar; für ihn fallen also keine weiteren Kosten an. Da jedoch für Luise Meier als Solo-Künstlerin der Aufwand nun erheblich höher ist als für einen Duo-Auftritt und sie als freischaffende Künstlerin von solchen Abendveranstaltungen lebt (und erhebliche Umsatzsteuern abführen muss), möchten wir Ihr nun 400 Euro als Pauschale zahlen.

b) Der komplette Sonntag wird mehr noch als in der ursprünglichen Planung im Zeichen der Frage nach Kritischer Theorie und (Herrschafts)-Kritik in der Lehre stehen. Es wird der Tag, wo Studierende in erheblichem Maße eingebunden sein sollen – inhaltlich und in der Vorbereitung. Dieser Vormittag Tag soll wenn möglich von Ulrike Marz komplett moderiert werden. Sie ist mit diesen Intentionen, die über ein übliches Tagungspanel hinausgehen, vertraut. Ulrike Marz war Gastprofessorin in Gießen im Sommersemester 2018 und reist für die Tagung extra aus Rostock an. Ihr möchten wir gerne 200 Euro als Pauschale zahlen – daraus hätte sie die Bahnkosten und die Unterkunft eigenständig zu bestreiten.“

Mit besten Grüßen,

Freddy

**Stimmenverteilung:**

Ja: 10; Nein: 0; Enthaltung: 0

**Teilnehmer\*innenanzahl:**

10

**Teilnehmer\*innen:**

Paul, Peer, Lea, Arne, Freddy, Fabian, Yunus, Jakob, Daisy, Michel

**→ Quorum erfüllt.**

**Bericht über den Umlaufbeschluss vom 25.01.2020 01:00 bis zum 26.01.2020 01:00**

**Antragstext:**

Aufruf und Stellungnahme zu den Vorfällen in der Prüfungsstelle Gießen der Hessischen  
Lehrkräfteakademie

Liebe Referent\*innen,

mit dem Aufruf, den ihr unten findet, sollen Studierende und Lehrende der JLU aufgefordert werden, sich beim AStA wegen der Vorfälle in der Prüfungsstelle Gießen, zu melden. Dieser Aufruf soll das Öffentlichkeitsreferat über die offiziellen AStA-Kanäle teilen.

Liebe Grüße

Patricia (Antifa/Anti-Dis) Jakob (Pol.Bil)

Referate: Antifaschismus/Antidiskriminierung; Politische Bildung

Teilgenommen: 9

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: /

Enthaltungen: /

Quorum erfüllt.

Liebe Student\*innen, liebe Dozent\*innen und Mitarbeiter\*innen der JLU,

Ende 2019 hat eine anonyme Gruppe eine Recherche an den AStA herangetragen, die schwere Vorwürfe gegen den Leiter der Prüfungsstelle Gießen der Hessischen Lehrkräfteakademie Markus Posern erhebt. Posern soll demnach rassistische und vor allem muslim\*innenfeindliche Texte in seiner Arbeitsstelle ausgelegt haben. Außerdem werden Diskriminierungsvorfälle geschildert, die von Posern ausgegangen seien. Nach Veröffentlichung der Recherche haben wir mehrere Gespräche mit Student\*innen und Dozent\*innen der JLU geführt, die ebenfalls von Diskriminierungsvorfällen im Zusammenhang mit der Prüfungsstelle Gießen berichtet haben.

Wir nehmen die Vorwürfe sehr ernst und arbeiten intensiv daran sie aufzuklären. Um den Vorwürfen nachzugehen, sind wir aber auf eure Hilfe angewiesen: Wenn Ihr selbst diskriminierende Erfahrungen mit Markus Posern – oder anderen Mitarbeiter\*innen der Prüfungsstelle Gießen - gemacht habt, mitbekommen habt, dass sich jemand in unangemessener Weise geäußert hat oder uns andere hilfreiche Informationen zukommen lassen könnt, setzt Euch mit uns in Verbindung. Mit den gesammelten Aussagen werden wir die Verantwortlichen konfrontieren und umgehende Konsequenzen fordern. Nur mit eurer Hilfe können wir daran arbeiten, dass das Studium an der JLU diskriminierungsfrei wird.

Wir wissen um die schwierige Situation und die Angst der Betroffenen und Zeug\*innen benachteiligt zu werden, wenn Aussagen gemacht werden. Deshalb versichern wir Euch, dass der AStA keine Informationen und Kontakte weitergeben wird, sofern diejenigen, die sich bei uns melden, dies nicht ausdrücklich wünschen. Die Wahrung eurer Anonymität ist für uns oberstes Gebot. Wenn Ihr selbst nicht Betroffene oder Zeug\*innen von Diskriminierung seid, helft Ihr, indem Ihr diesen Aufruf auf euren Kanälen teilt.

Meldet Euch per Mail bei Patricia Ruhland (Referentin für Antidiskriminierung des AStA) [Patricia.Ruhland@wirtschaft.uni-giessen.de](mailto:Patricia.Ruhland@wirtschaft.uni-giessen.de) oder kommt montags bis freitags von 10:00-14:00 in die Räume des AStA.

Wir danken Euch für eure Hilfe.

Für ein Studium ohne Rassismus!

Justus-Liebig-Universität Gießen, Postfach 11 14 40, 35359 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss  
Otto-Behagel-Straße 24 D  
35394 Gießen

**Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)**

Referat für Ökologie

Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behagel-Straße 25 D  
Telefon: 0194 5060500  
Fax: 0641 99-14799

E-Mail: [oekologie@asta-giessen.de](mailto:oekologie@asta-giessen.de);  
[verkehr@asta-giessen.de](mailto:verkehr@asta-giessen.de)

Gießen, 30. Januar 2020

### **Antrag für den Druck von Flyern für den Gemeinschaftsgarten**

Liebe Co-Referent\*innen,

der Sommer rückt näher und es kann endlich wieder mehr Zeit im Freien verbracht werden! Um die Bekanntheit unseres Gemeinschaftsgartens „Paradieschen“ zu erhöhen, würden wir gerne 500 Flyer („dieUmweltdruckerei“, A6-Format) bestellen. Dafür beantragen wir hiermit ein Rahmenbudget in Höhe von 50€.

Liebe Grüße  
Arne, Marvin und Julia  
ReferentInnen für Ökologie

Justus-Liebig-Universität Gießen, Postfach 11 14 40, 35359 Gießen

## **Allgemeiner Studierendenausschuss**

Otto-Behagel-Straße 24 D  
35394 Gießen



Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)  
**Hilfskräfteferat**  
Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behagel-Straße 25 D

Gießen, den 02.02.2020

### **Antrag: Brief an den Präsidenten**

Hiermit beantragen wir den folgenden Text im Namen des AStAs an den Präsidenten zu adressieren.

*„Sehr geehrter Herr Präsident,*

*seit einigen Jahren kommt es bei studentischen Neu- und Weiterbeschäftigungsverträgen zu Beginn des Jahres zu Verzögerungen bei der Ausfertigung der Verträge und damit der Gehaltszahlungen. Die studentischen Hilfskräfte kommen ihrer Arbeit an der Universität trotzdem nach. In der Vergangenheit mussten Hilfskräfte mehre Monate auf ihr Gehalt warten. Dies stellt eine erhebliche Belastung für die Betroffenen dar. Neben den Lebenshaltungskosten muss auch der Semesterbeitrag entrichtet werden. Wir halten diesen Zustand für unerträglich.*

*Wir sind uns der besonderen Belastung der Verwaltung im Zuge des Hackangriffs bewusst und haben Verständnis für Verwaltungsrückstände. Da dieses Problem jedoch schon seit einiger Zeit besteht und nicht alleine auf den Hackerangriff zurückzuführen ist, bedarf es einer dauerhaften Lösung. Dazu bitten wir um eine zeitnahe Antwort.*

*Gerne stehen wir für weitere Fragen und Gespräche zur Verfügung.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*der Allgemeine Studierendenausschuss der Justus-Liebig-Universität“*

## I.

Das Gespräch mit dem Präsidenten am 23.01.2020 erwies sich aus unserer Sicht nur wenig zufriedenstellend. Zwar war sich der Präsident scheinbar des Problems bewusst, um konkrete Maßnahmen schien er jedoch nicht bemüht. Wir wollen durch diesen Brief die Dringlichkeit des Problems betonen und gleichzeitig um tatsächliche Lösungsvorschläge bitten. Eine solche schriftliche Bitte hat eine höhere Verbindlichkeit als ein Gespräch und kann in folgenden Diskussionen immer wieder als Referenzpunkt genutzt werden.

## II.

Den Brief im Namen des AStAs zu versenden, erhöht den Druck auf das Präsidium. Zudem signalisiert es, dass der gesamte AStA sich mit den Betroffenen solidarisiert und eine baldige Lösung im Interesse aller Studierenden liegt. Darüber hinaus hat das Hilfskräftereferat noch keinen autonomen Status.

Viele Grüße  
Daniel, Sven und Henning

Justus-Liebig-Universität Gießen, Postfach 11 14 40, 35359 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss  
Otto-Behagel-Straße 24 D  
35394 Gießen

Vorab per E-mail an Peer Pröve.

**Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)**

Referat für Hochschulpolitik

Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behagel-Straße 25 D  
Telefon: 0194 5060500  
Fax: 0641 99-14799

E-Mail: [ellen.beck@asta-giessen.de](mailto:ellen.beck@asta-giessen.de)

Gießen, 2. Februar 2020

### **Antrag auf Erstattung der Fahrtkosten zur MV des FZS**

Liebe Co-Referent\*innen,

hiermit beantrage ich, im Namen des HoPo-Referates, die Erstattung der Fahrtkosten zur Jahresmitgliederversammlung des FZS e.V. (freier Zusammenschluss von Student\*innenschaften) in Höhe von 43,55€ . Der FZS ist der überparteiliche Dachverband von Studierendenvertretungen in Deutschland und veranstaltet vom 28.2. – 1.3.20 eine MV in Bamberg. Da wir, als Studierendenvertretung der JLU, noch kein Mitglied sind, sehen wir als HoPo-Referat diesen Anlass als gute Möglichkeit, uns einen Eindruck über den Verband zu verschaffen und um uns hier anschließend über einen möglichen Beitritt austauschen zu können. Angedacht hatten wir, dass ich als Vertreterin des AStAs der JLU hinfahre. Desweiteren wird Arne als BuVo-Mitglied von Campusgrün dort vertreten sein. Es würden also Fahrtkosten für eine Person entstehen.

Liebe Grüße  
Ellen  
ReferentInnen für Hochschulpolitik

Justus-Liebig-Universität Gießen, Postfach 11 14 40, 35359 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss  
Otto-Behagel-Straße 24 D  
35394 Gießen

Vorab per E-mail an Peer Prüve.

**Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)**

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behagel-Straße 25 D  
Telefon: 0194 5060500  
Fax: 0641 99-14799

Email: [emely.green@sowi.uni-giessen.de](mailto:emely.green@sowi.uni-giessen.de)

Gießen, 2. Februar 2020

### **Antrag auf Bewerbung der Veranstaltung „No means No or Yes means Yes“**

Liebe Co-Referent\*innen,

eine Gruppe von Studierenden führt am 25. Und 26. Februar 2020 einen zweitägigen Workshop für Frauen\* zu Strategien gegen Grenzverletzungen und Übergriffe durch, der vom Studentischen Projektrat des FB03 gefördert und finanziert wird. An diesem Wochenende werden sich die Teilnehmenden anhand praktischer Übungen und Textarbeiten mit dem Thema auseinandersetzen.

Eine genaue Beschreibung der Veranstaltung ist unter diesem Link oder im Anhang an den Antrag zu finden: <https://m.facebook.com/events/1200558330144282>.

Da wir als AStA eine große Reichweite innerhalb der Studierendenschaft haben und studentisches Engagement unterstützen sollten, beantrage ich für das Referat für Öffentlichkeitsarbeit die Bewerbung der Veranstaltung über unsere Social Media Kanäle.

Über die Annahme des Antrags würde ich mich sehr freuen.

Viele Grüße,

Emely Green  
für das Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Text in der Veranstaltungsbeschreibung auf Facebook:

No means No or Yes means Yes - Feministisches Tutorium für Frauen\* zu Strategien gegen Grenzverletzungen und Übergriffen

25. Feb. um 10:00 – 15:00

26. Feb. um 10:00 - 15:00

Mit Anmeldung an: FemTut@web.de

Anmeldefrist: 21. Februar 2020

Ort: Gießen (wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

Frauen\* sind tagtäglich mit sexistischen Sprüchen bis hin zu extremer Gewalt konfrontiert. Konkrete Gegenstrategien und Praktiken sind deswegen auch nach jahrzehntelangen feministischen Kämpfen weiterhin relevant. Dies stellt den Ausgangspunkt des Tutoriums dar, das sich auf unterschiedlicher Weise der Form der geschlechtbezogenen Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen\* und Gegenwehrstrategien nähern möchte. Wir haben verschiedene Zugänge gewählt um sich dieses große Themenfeld zu erschließen.

Der erste Teil des Seminars beschäftigt sich mit konkreten Formen der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Nana Melling ist Wendo-Trainerin (in Ausbildung bei Unvergesslich Weiblich e.V.) und wird einen Schnupperkurs in feministischer Selbstbehauptung/verteidigung (WENDO) geben. Nach dem Prinzip von Wendo „Jede Frau\* kann sich wehren“ werden wir in dem Kurs nach einer kurzen Einführung einige Übungen und Strategien der Gegenwehr selbst ausprobieren.

Der zweite Teil des Seminars besteht darin, sich mit Texten auseinander zu setzen, die sich konkret mit dem Konsensprinzip beschäftigen. Dabei werden Grundlagen der aktuellen Debatten um sexuelle Zustimmung, bekannt unter «Ja heißt Ja» oder «Konsensprinzip», einer kritischen Analyse unterzogen. Fokus dabei ist die Frage, ob das Konsensprinzip - das sich generell auf Sexualität bezieht - tatsächlich ein Teil einer Strategie darstellt, die sich gegen sexualisierte Gewalt gegen Frauen\* wenden kann.

Das Ziel des Seminars ist es, sowohl auf theoretischer Ebene das Zustimmungskonzept zu kontextualisieren aber auch ganz praktische Basics der Selbstbehauptung/-verteidigung zu beleuchten.

Da der erste Teil auch Körpertechniken beinhaltet, bringt bequeme Klamotten mit!

Das Tutorium ist offen für Frauen\*. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich. Der Veranstaltungsort wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Gefördert durch den studentischen Projektrat FB03

\*\*\*\*\*

Das \* soll markieren, dass Konzepte wie 'Frau' oder 'Weiblichkeit' sozial konstruiert sind. Wenn also von 'Frauen\*' die Rede ist, sind nicht nur cis-Frauen gemeint ( Frauen, bei denen Geschlechtsidentität bei der Geburt zugewiesenes Geschlecht übereinstimmen). Das Sternchen dient der Inklusion diverser Geschlechtsidentitäten, welche sich jedoch als »Frauen« verstehen.